

Herbsttagung der Kommission Pädagogische Anthropologie | Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

Anthropologie der Sorge

Helmut-Schmidt-Universität /
Universität der Bundeswehr Hamburg

24.-26. September 2018
(PreConference am 23.9.)

Programm

Sonntag, 23.09.2018

14.00 PreConference der Nachwuchsgruppe

Montag, 24.09.2018

10.30 Podiumsdiskussion mit Johannes Bilstein: Zugänge
Pädagogischer Anthropologie: Am Beispiel des Körpers

12.00 **Mittagessen**

Ab 13.00 Anmeldung

14.00 Begrüßung (Cornelie Dietrich / Olaf Sanders)

A: Lebensalter und Generation (Moderation: Dietrich)

14.15 Arnd-Michael Nohl: Zur Fundierung von Erziehung in
der Sorge. Beobachtungen in verschiedenen Lebensaltern

15.00 Dominik Krinninger: Zusammenleben – Sorge –
Erziehung

15.45 Désirée Bender: Kinder und alte Menschen in
organisationalen Sorgebeziehungen der anderen Art
Pause

17.00 Gabriele Sorgo: Die Sorge der Lehrenden

17.45 Airi Liimets: Das Verhältnis zum Tod und Modi der
Zeitigung der estnischen MusikstudentInnen als der
fragenden Menschen

B: Logik, Ideologie, Kultur und Zukunft der Sorge (Moderation: Behrens / Sanders)

14.15 Olaf Sanders: Logiken der Sorge. Unterwegs zu einer
spekulativen Chthululogie

15.00 Roger Behrens: Ideologie der Sorge. Zur (kritischen)
Pädagogik in geschichtlicher Verantwortung negativer
Anthropologie

15.45 Tim Zumhof: Die Trostbedürftigkeit des Menschen und
die „Kultur der Sorge“ – Hans Blumenberg über das anthro-
pologische Existential der Sorge

Pause

17.00 Christian Leineweber: Die Sorge um Zukunft –
Überlegungen zum Zusammenhang zwischen
Geschichtlichkeit und Menschsein

17.45 Juliane Noack Napoles / Jörg Zirfas: Zur pädago-
gischen Anthropologie der Selbstsorge

18.30 **Mitgliederversammlung**

Dienstag, 25.09.2018

A: Ästhetik (Moderation: Sanders)

9.30 Frank Beiler: Kartografie – Wege zu einer anderen
Form der Sorge

10.15 Jonas Hänel: Pflegearbeit in Bewegungsbildern –
Zur pflegerischen Mannigfaltigkeit und ihren
pädagogischen Implikationen

11.00 Johannes Bilstein: Die Sorglosigkeit der Künste

B: Sorge und Gender (Moderation: Schmidt)

9.30 Ulaş Aktaş / Maximilian Waldmann: Geschlecht(er) der
Sorge. Vergeschlechtlichte Sorgearbeitsbeziehungen
zwischen Flexibilisierung, Prekarisierung, Unsichtbarkeit und
männlicher Komplizenschaft

10.15 Bernhard Frühwirth / Michael Heilemann / Heidrun
Stöger: Care und Gender in deutschen Schulbüchern. Die
mediale und geschlechtsspezifische Repräsentation von
Care-Kontexten in modernen Schulbüchern

12.00 **Mittagessen**

A: Kindheit (Moderation: Sorgo)

13.30 Oktay Bilgi / Ursula Stenger: Betreuung –
pädagogisch-anthropologische Notizen zu kindheits-
pädagogischen Dimensionen der Sorge

14.15 Dominik Farrenberg: Institutionalisierte Sorge?
Fragen, Befunde und Überlegungen zu einer Anthropologie
der Sorge in pädagogischen Institutionen am Beispiel der
Kindertageseinrichtung

15.00 Helga Kelle / Friederike Schmidt: Die Sorge um die Entwicklung der Kinder

Pause

16.15 Wiebke Lohfeld: Auf den Spuren pädagogischer Motivationsschemata des Lehrerhandelns. Sanktionierungen als paradoxe Sorgehandlungen

17.00 Ulrich Wehner: Über die Sorgestruktur von (frühkindlicher) Bildung und die Fürsorgestruktur von (frühkindlicher) Erziehung

17.45 Inga Petruschke / Ulf Sauerbrey / Sven Schulz / Claudia Schick / Sonja Wobig / Anja Meier: Die Sorge am Lebensbeginn in Elternratgebern. Populäres Wissen über Babypflege im Fokus einer Dokumentenanalyse

B: Systematische Einsätze (Moderation: Zirfas)

13.30 Ulrich Papenkort: Sorge. Vorbegriff, Grundbegriff oder Oberbegriff der Pädagogik? Ein problemgeschichtlicher Streifzug

14.15 Jens Dreßler: Renaissance der Sorge? Heilkunst, Lehrkunst und das Pädagogische

15.00 Anna Orlikowski: Leiblichkeit, Zuwendung und Lernen – Sorge als integrative Erfahrung

Pause

16.15 Cornelia Dietrich: Leistung und Sorge

17.00 Diana Lohwasser: Die quantifizierte Sorge um das Selbst oder die Sorge um das quantifizierte Selbst?

17.45 Markus Dederich: Sorge, Anerkennung, Gerechtigkeit im Zeichen radikaler Andersheit. Ein ethisch-anthropologischer Versuch

Ab 19.00 **Abendessen im Kasino**

Mittwoch, 26.09.2018

A: Selbstsorge (Moderation: Bilstein)

9.00: Christoph Wulf: Sorge und Weisheit. Zur Archäologie eines vergessenen Zusammenhangs

9.45 Jan-Nicolai Kolorz: Die sieben Samurai gegen das Orakel von Delphi. Wie Foucaults Praxis der Selbstsorge dem Menschen sein Gesicht zurückgeben kann

Pause

10.45 Benedikt Bussmann: Selbst-Sorge um die eigene Dehumanisierung im Kontext kriegerischer Gewalt

11.30 Helga Peskoller: Von der Sorge ums Überleben zum Überleben der Sorge am Beispiel Klettern und Segeln

B: Fürsorge (Moderation: Dietrich)

9.00 Sophia Falkenstörfer: Fürsorge im Kontext der Heil-, Behinderten- und Sonderpädagogik – zur Notwendigkeit eines kritischen Diskurses

9.45 Bettina Hünersdorf: Sorge – ein phänomenologisch-poststrukturalistischer Entwurf einer Theorie der Sozialpädagogik

Pause

10.45 Anke Redecker: Sorgende Anerkennung, Ambivalenzen und Anforderungen

11.30 Thomas Prescher: Gefährdete Selbstfürsorge und fehlende Fürsorge: Systemisches Perspektiven gesundheitlicher Kompetenzentwicklung in Organisationen

12.15 **Ende der Tagung**

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg, Thomas-Ellwein-Saal im Mensagebäude (von der Wache aus rechts)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 15.08.2018 über das beigefügte Anmeldeformular an und senden Sie es an: sorge@hsu-hh.de

Anreise

Anfahrt mit dem Auto: BAB 24 Abfahrt HH-Jenfeld, rechts auf Schiffbeker Weg (Richtung Nord) bis Rodigallee, dann links auf Rodigallee zum Universitätsbereich Holstenhofweg bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“

Anfahrt mit Bus & Bahn: Ab Hauptbahnhof mit Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel). Oder: Ab Hauptbahnhof mit U1 bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus Linie 10, 261 oder 263 bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“

